

# Schulinternes Konzept zur Leistungsbewertung

im Fach Englisch (Stand 02.05.2016)

## I. Sekundarstufe I

### 1. Allgemeines

Die Gesamtnote beruht, ggfls. unter Berücksichtigung weiterer pädagogischer Erwägungen, auf der Bewertung folgender Teilleistungen:

**50%: schriftliche Leistungen (Klassenarbeiten)**

**50%: sonstige Leistungen**

**Hierzu gehören:**

- Vokabeltest (schriftlich)
- weitere Tests (schriftlich)
- Protokolle
- Präsentationen (z.B. unterrichtliche Leistungen, die aus Hausaufgaben erwachsen; Referate, Rollenspiele...)
- Heftführung
- Im Unterrichtsgespräch
- Ergebnisse und Qualität von
  - Einzelarbeitsphasen
  - Partnerarbeitsphasen
  - Gruppenarbeitsphasen
- Während der *Gruppenarbeitsphasen*, auch länger angelegter Projektarbeit, bietet sich die besondere Möglichkeit der Integration von „*self-assessment*“ und „*peer-assessment*“

Folgende Liste mit möglichen sprachlichen Formulierungen kann die mündliche Teilnahme am Unterricht präzise beschreiben, die Zuordnung zur Notenskala ermöglichen:

1	sehr kontinuierlich, ausgezeichnete und selbständige Mitarbeit, sehr gute, umfangreiche, produktive Beiträge, sehr interessiert, kommunikationsfördernd; souveräner Sprachgebrauch in den Bereichen: Sprachrichtigkeit/AV/syntaktische Komplexität/Textaufbau
---	---

2	kontinuierliche, gute und weitgehend selbständige Mitarbeit, gute Beiträge, produktiv, interessiert, motiviert die anderen, kommunikationsfördernd; sicherer Sprachgebrauch ( Bereiche s.o.)
3	meistens interessiert, durchschnittliche Mitarbeit, zurückhaltend, aufmerksam, meistens kommunikativ; fachlich korrekte Beiträge, gute Beiträge auf Ansprache; meistens sicherer Sprachgebrauch (Bereiche s. o.)
4	seltene Beteiligung; kontinuierlich, aber fachliche Ungenauigkeiten; Beteiligung nur auf Ansprache, stört, sehr ruhig; unstrukturierte/unproduktive Beiträge; kann sich grundlegend in der Zielsprache verständlich machen
5	nur sporadische Mitarbeit, kaum kommunikative Beteiligung, fachliche Defizite; meistens fehlerhafte, lückenhafte Anwendung der Zielsprache
6	fehlende fachliche Kenntnisse; kann die Zielsprache nicht anwenden, sich nicht verständlich machen

## 2. Form und Bewertung von Klassenarbeiten in der Sekundarstufe I

**Inhalte:** Orientieren sich an den Vorgaben des Kernlehrplans Englisch unter Berücksichtigung des schulinternen Lehrplans.

### Anzahl und Dauer:

Für die Anzahl der Klassenarbeiten gelten die Bestimmungen, wie sie unter <http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Schulrecht/APOen/AnzahlKlassenarbeiten.html> eingesehen werden können.

Klasse 5	6 bis zu 45minütige Klassenarbeiten (zzgl. isolierte Teilkompetenz, z.B. listening) <sup>1</sup>
Klasse 6	6 bis zu 45minütige Klassenarbeiten (zzgl. isolierte Teilkompetenz, z.B. listening)
Klasse 7	6 bis zu 45minütige Klassenarbeiten (zzgl. isolierte Teilkompetenz, z.B. listening)
Klasse 8	5 bis 60minütige Klassenarbeiten: 3 im 1. Hj., 2 im 2. Hj. sowie Lernstandserhebung
Klasse 9	1. Halbjahr: 1 60minütige Klassenarbeit, 1 90minütige Klassenarbeit 2. Halbjahr: 1 90minütige Klassenarbeit und 1 mündliche Prüfung

Einmal im Schuljahr kann eine Klassenarbeit durch eine andere gleichwertige Art der Leistungsüberprüfung (z.B. auch in Form einer mündlichen Leistungsüberprüfung oder Projektarbeit) ersetzt werden (APO-SI §6 Abs.8), wenn die Anzahl von vier Klassenarbeiten (bzw. 3 in der Jgst. 9) nicht unterschritten wird.

### Aufgabenstellung und –auswahl:

<sup>1</sup> Verlängerung der Arbeitszeit mit beschlossener Nachteilsausgleich

Formulierungen und Aufgabenarten sollen den Schüler/innen aus dem Unterricht weitestgehend bekannt sein. Die erste Klassenarbeit in der Jgst. 5 wird als Parallelarbeit aller Parallelklassen geschrieben zur Einschätzung des individuellen Leistungsstandes. Diese Arbeiten dienen der Zuordnung zu den Gruppen zur individuellen Förderung (6. Wochenstunde Englisch).

## **Aufgabentypen**

### **Definition:**

**Geschlossene Aufgaben** - Die Schülerinnen und Schüler setzen Wörter oder

- Kollokationen in Lücken ein.

- Die Schülerinnen und Schüler wählen unter mehreren Vorschlägen aus (Multiple Choice).

### **Halboffene Aufgaben**

- Die Schülerinnen und Schüler reorganisieren Elemente in den Aufgaben, z.B. bringen sie sie in die richtige Reihenfolge.

- Die Schülerinnen und Schüler verändern vorgegebene Texte (durch Kürzungen, Ergänzungen etc.).

- Die Schülerinnen und Schüler erhalten Vorgaben („prompts“) und erfüllen diese.

### **Offene Aufgaben**

- Die Schülerinnen und Schüler erhalten Vorgaben, einen gesetzten Rahmen und formulieren (weitgehend) frei.

Die Aufgabenstellungen verbinden jeweils konkrete Formate mit Themen bzw. Situationen. Grundsätzlich können geschlossene, halboffene und offene Aufgaben eingesetzt werden. Rezeptive und produktive Leistungen werden mit mehreren Teilaufgaben überprüft, die in einem thematisch-inhaltlichen Zusammenhang stehen.

**Mit aufsteigender Jahrgangsstufe nimmt der Anteil an offenen Aufgaben zu.**

### **Bewertung:**

Der Bereich „Sprache“ in Klassenarbeiten der SI:

Es gelten folgende Teilbereiche **in der freien Textproduktion:**

- Ausdrucksvermögen (AV): Reichhaltigkeit, Differenziertheit d. Vokabulars
- Kommunikative Textgestaltung (KT): Grad d. Verständnisses d. Aussagen, sprachliche Klarheit; gedankliche Stringenz/inhaltliche Strukturierung; Komplexität und Variation des Satzbaus
- Sprachrichtigkeit - Verstöße gegen die Sprachnorm (Lexik, Gr, W)

Je nach Textformat kann sich die Gewichtung **innerhalb** der sprachlichen Bewertung verschieben.

Das Verhältnis des Bereichs Sprache zu inhaltlicher Leistung wird folgendermaßen festgelegt:

	Sprache	Inhalt
Klassen 5 und 6	Ca. 80%	Ca. 20%
Klassen 7 bis 9	Ca. 60%	Ca. 40%

Die Teilaufgaben der Klassenarbeit werden mit Punkten bewertet und die zu erreichende Punktzahl sollte auf dem Aufgabenblatt angegeben werden.

Die Vergabe der Noten richtet sich nach der erreichten Gesamtpunktzahl, wobei sich diese an folgendem Notenschlüssel orientiert:

- 90 – 100 % sehr gut
- 80 – 89 % gut
- 65 – 79 % befriedigend
- 45 – 64 % ausreichend
- 18 – 44 % mangelhaft
- < 18 % ungenügend

Kleinere Abweichungen von diesem Notenschlüssel aufgrund der zu erreichenden Gesamtpunktzahl sind möglich. Insbesondere können die Prozentspannen gleichmäßig vergrößert werden, um das Ergebnis einer Klassenarbeit insgesamt anzuhoben.

Grundsätzlich muss aber eine Arbeit, in der 45 % der Gesamtpunkte erreicht wurden, mindestens mit der Note „ausreichend“ bewertet werden. Des Weiteren darf die Note „ungenügend“ nur vergeben werden, wenn weniger als 18 % der Gesamtpunkte erzielt wurden.

Die Klassenarbeit wird ausführlich mit den Schüler/innen besprochen und ggf. eine Musterlösung ausgehändigt.

**Hilfsmittel:** Die Verwendung zweisprachiger Wörterbücher im Bereich der Textproduktion wird ab der Jgst. 7 nach vorheriger Einführung im Unterricht empfohlen.

## II. Leistungsbewertung im Englischunterricht der Sekundarstufe II

### 1. Allgemeines

Die Gesamtnote beruht auf der Bewertung folgender Teilleistungen:

#### **50 % schriftliche Leistungen:**

Es werden zwei Klausuren pro Halbjahr geschrieben; in Q1.2 kann eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt werden; in Q2.2 wird nur eine Klausur (unter abiturähnlichen Bedingungen, d.h. mit Aufgabenauswahl und ggfls. halbjahresübergreifend) geschrieben (sog. „Vorabi-Klausur“).

Grundlage für die Bewertung von sprachlicher und inhaltlicher Leistung sind die aus dem Zentralabitur bekannten Vorgaben (90 Punkte im Bereich Kommunikative Textgestaltung/Ausdruck/Sprachrichtigkeit, 60 Punkte im Bereich der inhaltlichen Leistung). Bei der Überprüfung isolierter Teilkompetenzen (z.B. Mediation, Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen) gelten diese Regelungen entsprechend; die Gesamtpunktzahlen sind entsprechend anzupassen ([link einsetzen](#)).

Im Verlauf der Oberstufe ist sicherzustellen, dass die Schülerinnen und Schüler mit der Aufgabenform B1 (Textaufgabe in Kombination mit weiterem Material wie z.B. Statistik, bildliche Darstellung, Cartoon u. ä.) handlungssicher umgehen können.

#### **50 % sonstige Leistungen**

- *Beiträge zum Unterrichtsgespräch:* Entscheidend sind hierbei die Qualität, Quantität und Selbstständigkeit der Beiträge.
- *Präsentation von Ergebnissen im Bereich von Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeitsphasen:* Anwendungs- und produktionsorientierte Verfahren (Experten-Gruppen, Podiumsdiskussion, Rollenspiel, Kreatives Schreiben, Erstellen von Zeitungsartikeln u.a.) sind in angemessenem Umfang zu berücksichtigen
- *Hausaufgaben*
- *Referate, Protokolle, schriftliche Überprüfungen*

Folgende Kriterien zur Bewertung der sonstigen Mitarbeit sind für die Zuordnung zur Notenskala grundlegend:

sehr gut: sehr kontinuierliche, ausgezeichnete und selbständige Mitarbeit; sehr gute, umfangreiche, produktive Beiträge; sehr interessierte, kommunikationsfördernde Teilnahme am Unterricht; souveräner Sprachgebrauch in den Bereichen Sprachrichtigkeit/ Ausdrucksvermögen/syntaktische Komplexität/Textaufbau

gut: kontinuierliche, weitgehend selbständige gute Mitarbeit; produktive Beiträge, produktive, interessierte, kommunikationsfördernde und motivierende Teilnahme am Unterricht; sicherer Sprachgebrauch

befriedigend	meistens interessierte, kommunikative, durchschnittliche Mitarbeit über Partner- und Gruppenarbeit hinaus; zurückhaltende, aber aufmerksame Teilnahme; gute Beiträge auf Ansprache; meistens sicherer Sprachgebrauch
ausreichend	seltene Beteiligung; kontinuierliche Beteiligung bei fachlichen Ungenauigkeiten; Beteiligung nur auf Ansprache; stört gelegentlich; sehr passive Teilnahme am Unterricht; unstrukturierte oder wenig produktive Beiträge; Fähigkeit, sich grundlegend in der Zielsprache verständlich zu machen
mangelhaft	nur sporadische Mitarbeit; kaum kommunikative Beteiligung; fachliche Defizite, meistens fehlerhafte, lückenhafte Anwendung der Zielsprache
ungenügend	fehlende fachliche Kenntnisse; Unfähigkeit, die Zielsprache anzuwenden; keinerlei aktive Teilnahme am Unterricht

Die Gewichtung der genannten Kategorien ist den Kursteilnehmern zu Beginn des Unterrichts transparent zu machen.

## Form und Bewertung von Klausuren in der Sekundarstufe II

**Inhalte:** Orientieren sich an den Vorgaben der Richtlinien und Lehrpläne im Fach Englisch der Grund- und Leistungskurse.  
In der Einführungsphase sind zudem die schulinternen Absprachen und Vorgaben zu beachten und in der Qualifikationsphase sind die Vorgaben für das Zentralabitur zu berücksichtigen.

### Anzahl und Dauer:

#### Jahrgangsstufe EF

Im ersten Halbjahr zwei 90minütige Klausuren<sup>2</sup>

Im zweiten Halbjahr eine 90minütige Klausur<sup>2</sup> und eine mündliche Kommunikationsprüfung.

#### Qualifikationsphase

##### Jahrgangsstufe Q1

Im ersten Halbjahr eine dreistündige Klausur (135 min. Bearbeitungszeit<sup>2</sup>) und eine mündliche Kommunikationsprüfung.

---

<sup>2</sup> Zuzüglich einer zehnminütigen Karenzzeit bei der Überprüfung isolierter Teilkompetenzen („Umbauphase“)

Im zweiten Halbjahr zwei dreistündige Klausuren (135min Bearbeitungszeit<sup>2</sup>), die erste Klausur in Q2.2 möglicherweise Facharbeit.

#### Jahrgangsstufe Q2.1

Zwei dreistündige Klausuren (135 min. Bearbeitungszeit<sup>2</sup>)

#### Jahrgangsstufe Q2.2

Eine „Vorabitur“-Klausur (3. Abiturfach) nach geltenden Abiturvorgaben

### **Leistungskurse**

#### Jahrgangsstufe Q1.1

Eine vierstündige Klausur (180 min. Bearbeitungszeit<sup>2</sup>)

Eine mündliche Kommunikationsprüfung

#### Jahrgangsstufe Q1.2

Zwei vierstündige Klausuren (180 min. Bearbeitungszeit), die erste Klausur in Q1.2 möglicherweise Facharbeit

#### Jahrgangsstufe Q2.1

Zwei vierstündige Klausuren (180 min. Bearbeitungszeit)

#### Jahrgangsstufe Q2.2

Eine Klausur („Vorabitur“) nach geltenden Abiturvorgaben (z.Zt. 4,25 Zeitstunden + 30min. bei Wahlmöglichkeit)

Da im Verlauf der Oberstufe zudem sicherzustellen ist, dass die Schülerinnen und Schüler mit der Aufgabenform B1 (Textaufgabe in Kombination mit weiterem Material wie z.B. Statistik, bildliche Darstellung, Cartoon u.ä.) handlungssicher umgehen können (vgl. Richtlinien S. 94f), werden diese Aufgabenformen in der EF behandelt.

Insgesamt gelten die jährlich aktualisierten Vorgaben für das Zentralabitur, die auf den Seiten des Ministeriums einzusehen sind.

### **Aufgabenstellung und –auswahl:**

Die Aufgabenarten sollten den Schüler/innen aus dem Unterricht weitestgehend bekannt sein.

Die Formulierung der Aufgaben geschieht unter Berücksichtigung der Operatoren und Zieldtextformate für die Abiturprüfung.

Die Aufgabenstellung für die Bearbeitung des Ausgangstextes gliedert sich in drei Teilaufgaben:

- a) Comprehension/Orientation/Context
- b) Analysis
- c) Evaluation (comment/(re-)creation of text)

### **Bewertung:**

Die Teilaufgaben der Klausuren werden mit Punkten bewertet und die zu erreichende Punktzahl wird auf dem Aufgabenblatt angegeben.

### Beurteilung der inhaltlichen Leistung

Teilaufgaben 1-3 die 3 Anforderungsbereiche umfassend: 60 (maximal erreichbare Punktzahl)

1 Comprehension = 16	Abhängig vom Kurs, anderen Unterrichtsvoraussetzungen, kann eine flexible Handhabung bei der Punktvergabe – die 3 Anforderungsbereiche betreffend – erfolgen.
2 Analysis = 24	
3 Evaluation = 20	

### Beurteilung der Darstellungsleistung/sprachlichen Leistung

Die Beurteilung richtet sich nach den Vorgaben im Zentralabitur, wobei 90 Punkte maximal erreichbar sind. Ab der Jahrgangsstufe 10 erfolgt die Korrektur der Sprachrichtigkeit entsprechend dem Punkteraster für das Zentralabitur.

Die Vergabe der Noten richtet sich nach der erreichten Gesamtpunktzahl, wobei sich diese nach dem folgenden Notenschlüssel richtet (orientiert an den Vorgaben für das Zentralabitur):

Note	Punkte	Prozent	Erreichte Punkte
sehr gut (plus)	15	95 %	150-143
sehr gut	14	90 %	142-135
sehr gut (minus)	13	85 %	134-128
gut (plus)	12	80 %	127-120
gut	11	75 %	119-113
gut (minus)	10	70 %	112-105
befriedigend (plus)	9	65 %	104-98
befriedigend	8	60 %	97-90
befriedigend (minus)	7	55 %	89-83
ausreichend (plus)	6	50 %	82-75
ausreichend	5	45 %	74-68
ausreichend (minus)	4	40 %	67-58
mangelhaft (plus)	3	33,33 %	57-49
mangelhaft	2	26,67 %	48-40
mangelhaft (minus)	1	20 %	39-30
ungenügend	0	0 %	29-0

#### Anmerkung:

Eine Prüfungsleistung, die in einem der beiden Beurteilungsbereiche *inhaltliche Leistung* und *Darstellungsleistung/sprachliche Leistung* eine ungenügende Leistung darstellt, kann insgesamt nicht mit mehr als drei Notenpunkten bewertet werden.

Eine ungenügende Leistung im *inhaltlichen Bereich* liegt vor, wenn in diesem weniger als 12 Punkte erreicht werden. Eine ungenügende Leistung im *Darstellungs- und sprachlichen Bereich* liegt vor, wenn in ihm weniger als 18 Punkte erreicht werden.

Die Klausur wird ausführlich im Kurs oder im Einzelgespräch besprochen und ggf. eine Musterlösung ausgehändigt.



**Hilfsmittel:**

In jeder Oberstufenklausur (Ausnahme: in 10.1) dürfen die Schüler/innen ein- und zweisprachige Wörterbücher benutzen.